

Rundschreiben 3/2006

August 2006

In dieser Ausgabe:

Rückblick

„Meile des Ehrenamts“

Erinnerung an Lotte Förster

Besuch des Miedermuseums
in Heubach

Herbstfest in der Pfalz

Vorankündigung

LiF Fachtag

Mitgliederversammlung mit
Neuwahlen am 19.10.06

„Über die Muse hinter
Guggenheim...“

Vortrag am 14. 11.06

Verschiedenes

Rundschreiben Mittelbaden
Redaktion / Impressum:
v.i.S.d.P.

Rita Fromm, Stadträtin,
Kastellstraße 30,
76227 Karlsruhe,
Tel und FAX
0721 406604,
email: lif@ritafromm.de

Gisela Geckler
Gutenbergstraße 20
77833 Ottersweier
Tel 07223 942670
FAX 07223 942672
email: geckler@t-online.de

Alles was Recht und klug ist

Worte zum Hören und Weitersagen!

LiF Mittelbaden wieder auf der "Meile des Ehrenamtes"
der Stadt Karlsruhe

Nach langem Hin und Her an Bedenken und Abwägungen, wie wir eine interessante Aktion gestalten könnten, wer welche Aufgaben übernehmen will, wurde die Idee von unserem Mitglied **Helga Kreiner** umgesetzt und zum Thema "Alles was Recht und klug ist - Worte zum Hören und Weitersagen!" gemacht. Den Titel schlug uns **Rosemarie Strobel-Heck** (Aktivbüro) vor. Die Projektleitung übernahm **Bärbel Weber** (unser neuestes Mitglied), ein Rätsel für den Infostand trug **Gisela Geckler** bei. **Irmgard** und **Jürgen W. Morlock** übernahmen die graphische Gestaltung und den Druck der Nachbildung eines der von Jochen Gerz geschaffenen Schilder des 'Platzes der Grundrechte' in Karlsruhe, den Flyer "So ist es" sowie die Drucke von Hedwig Dohm und Luise Riegger zur Gestaltung des Infostandes und des Bühnenauftritts. So präsentierten wir uns der Öffentlichkeit am 29. Juli 2006, zwischen 10:00 und 16:00 Uhr. Und das bei tropischen Temperaturen, die uns arg zusetzen.

Über die LiF informierte **Rita Fromm** in einem Kurzinterview mit **Martin Wacker** die Zuhörer und Zuhörerinnen. Besonders freuten wir uns über die Unterstützung des FDP-Bundestagsabgeordneten **Patrick Meinhardt** (Wahlkreis Karlsruhe-Land) durch seinen Kurzbesuch. Höhepunkt unserer Aktion war der von Bärbel Weber und Rita Fromm zusammengestellte Bühnenauftritt auf dem Kirchplatz St. Stephan. In einem viertelstündigen Programmbeitrag lasen **Monika Groh**, **Dorette Franck** und **Annette John-Denda** Fragen und Antworten aus dem Duden, den Schildern vom 'Platz der Grundrechte' in

Karlsruhe, dem Wikipedia, dem Grundgesetz sowie von Hedwig Dohm und Luise Riegger vor. Leider klappte die Musikeinspielung "Die Gedanken sind frei..." über das Mischpult nicht. Aber es schmälerte nicht den Beifall des Publikums. Wer sich für das Textbuch interessiert, kann es per Email von Rita Fromm erhalten.



LIBERALE FRAUEN

Regionalgruppe Mittelbaden



Ursula Jacob (unsere Protokollführerin) und Astrid Weber (unsere Schatzmeisterin) gehörten wie die anderen auch zur Projektgruppe und zum Infostandteam. Und wie immer unterstützte uns Irmela Müller mit ihren Sonnenschirmen. Ohne die zuverlässige Unterstützung von Karl F. Kratt, der wieder die Bistrotische und Sitzgelegenheiten beisteuerte und transportierte, hätten wir diesmal besondere Probleme mit dem Auf- und Abbau des Infostandes gehabt, denn die Julis waren mit einem Stand beim Open-Air-Festival "Das Fest" voll beschäftigt.

Leitbild unserer Arbeit sehen wir in dem Zitat von Luise Riegger, der Mitbegründerin der überparteilichen Karlsruher Frauengruppe (1946) und sagen es gerne weiter:

"Politik wird in jedem Fall gemacht. Wenn wir Frauen sie so durchgeführt sehen wollen, wie wir sie für richtig halten, müssen wir mitmachen; sonst wird mit uns Politik gemacht."

rfr



Info ♀ Info ♀ Info ♀ Info ♀ Info ♀ Info ♀ Info ♀ Info ♀ Info

Am Samstag, dem 16. September gibt es die Gelegenheit um 13:30 Uhr das extra für die Liberalen Frauen geöffnete Miedermuseum von Triumph International in Heubach bei Schwäbisch Gmünd zu erleben. Und wer mag, kann sich am Vormittag noch im Fabrikverkauf umsehen. Elke Bass, Designerin bei Triumph und Vorstandsmitglied der Liberalen Frauen hat diesen Termin für uns organisiert.

Infos und Nachfragen wegen Mitfahrgelegenheiten bei Gisela Geckler (s. Impressum)

Vorankündigung ♀ Termin bitte notieren ♀ Vorankündigung ♀

Am Donnerstag, dem 19. Oktober um 19:00 Uhr wollen wir in unserer Mitgliederversammlung den Vorstand der Regionalgruppe neu wählen. Im Alleehotel in der Kaiserstraße ist für uns der hintere Raum reserviert.

Um 20:00 Uhr laden wir dann ein zu einer öffentlichen Veranstaltung und dem Vortrag von Isabel Braun „Mit neuen Augen ins Weltall“.

Eine Erinnerung an *Lotte Förster*

Zunächst galt ihr Interesse und ihre Arbeit ausschließlich der Entwicklung der Europäischen Gemeinschaft und der Europas. Dafür setzte sich Lotte Förster engagiert in der überparteilichen ‚Europa-Union Deutschland‘ ein. Mitglied einer Partei wollte sie niemals im Leben werden. Traurige Bilanz aus den zwölf Jahren Diktatur im ‚NS-Deutschland‘. Sie war in Baden-Baden aufgewachsen, hatte einen jüdischen Vater und die damals herrschenden Umstände warfen dunkle Schatten auf die ganze Familie. Lotte Förster erwähnte selten, wenn dann nur in Nebensätzen, diese unheilvolle Zeit. Ein Bericht ihrer älteren Schwester in „Der verbrannte Traum“ - Jüdische Bürger und Gäste in Baden-Baden (Elster Verlag), wirft ein Schlaglicht auf die Familie, ihre Lebensumstände und die Alltagsbewältigung.

Doch im November 1983 warf sie ihre Vorbehalte über Bord und wurde Mitglied der Freien Demokraten, der Partei, die für sie den Europagedanken am besten vertrat. Fortan war Lotte Förster nicht mehr wegzudenken aus der FDP im Kreisverband Rastatt und im Bezirksverband Mittelbaden. Jeder kannte ihre Requisiten: ein Klemmbrett mit liniertem Papier, eine Reihe von einsatzbereiten Schreibgeräten und - immer Zigaretten. Meist verlangte sie nach einem Tomatensaft, ein Wunsch, der ihr nicht in jedem Restaurant erfüllt wurde.

Das linierte Papier auf ihrem Klemmbrett wurde gebraucht für Zeitungsartikel und/oder das Protokoll der gerade stattfindenden Sitzung. Der Artikel oder das Protokoll wurde dann schnellstens fertiggestellt, anfangs noch mit der Schreibmaschine, später jedoch mit dem Computer.

Begebenheiten aus dem Alltag verarbeitete sie zu Gedichten, so auch ihren altersbedingten Abschied aus dem Notariat in Rastatt mit dem Mehrzeiler: „Ein Rentner schwimmt im Meer der Zeit, sein Rettungsgürtel ist zu weit...“. Jedoch gelang es ihr sehr schnell die Zeit wieder zufriedenstellend auszufüllen.

Sie war eine treue Besucherin von Bezirks- und Landesparteitagen. Eine Delegierte, die die Unterlagen immer sorgfältig durchgearbeitet hatte und mit Aufmerksamkeit bei der Sache war.

Die Liberalen konnten jederzeit auf ihre Unterstützung rechnen, so als Kandidatin für Kommunalwahlen und der Europawahl 1989. Engagiert führte sie die Wahlkämpfe und kein Termin war ihr zu anstrengend.

Nicht nur die Vereinigung der europäischen Staaten, sondern auch die Gleichberechtigung von Männern und Frauen war ihr ein besonderes Anliegen. Sie besuchte nicht nur den Landesfachausschuss Europa, auch im Landesfachausschuss Frauen war sie in früheren Zeiten ein ständiger Gast. Als wir in Mittelbaden die Regionalgruppe Liberale Frauen gründeten, war es ihr nicht mehr möglich ständig an Sitzungen teilzunehmen. Ihr Interesse an unserer Arbeit war aber immer ungebrochen; sie hatte aber von der Rolle der Gestaltenden in die Rolle der Beobachterin gewechselt.

In diesen Tagen mussten wir Abschied nehmen von Lotte Förster. Am 25. August wäre sie 85 Jahre alt geworden. Wir werden sie stets als eine leidenschaftliche Europäerin und engagierte liberale Frau in unserer Erinnerung behalten.



Liberale Frauen in der PaminaRegion

wie aus einer rheinüberwindenden Idee

ein gemeinsames Herbstfest am 17. September 2006 des Bezirks Pfalz und Mittelbaden wird

Zwei Länder, zwei Sprachen und drei Regionen verbindet ein Begriff: PAMINA. Dem ging ein langer politischer Weg von der Unterzeichnung der 'Willenserklärung von Wissembourg' 1988, der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung zur Bildung der Arbeitsgemeinschaft PAMINA 1997 und der Gründung der REGIO PAMINA 2001, als Grenzüberschreitender Örtlicher Zweckverband /GÖZ voraus. Ein deutsch-französisches Frauennetzwerk 'Femmes Pamina Frauen e.V.' wurde im Jahr 2002 gegründet. **Gisela Geckler** fungierte damals als Wahlleiterin. Seit dieser Gründung gehört **Rita Fromm** dem Vorstand an. Beide entwickelten die Idee, mit liberalen Frauen der Südpfalz Kontakt aufzunehmen, um badisch-pfälzische Verbundenheit im politischen Sinne - nicht nur zu Revolutionszeiten wie 1849 - wieder aufleben zulassen. In **Ute Dorr** / Kandel fand Rita Fromm eine begeisterte und engagierte Unterstützerin. Gesagt, getan.

Ute Dorr übernahm dankenswerterweise die Federführung und entwickelte ein Programm, denn die LiF Mittelbaden steckte zu dieser Zeit bis über den Kopf in den Vorbereitungen zur Teilnahme an der 'Meile des Ehrenamtes' der Stadt Karlsruhe für den 29. Juli 2006. Es war nicht leicht, einen gemeinsamen Termin zu finden. So wurde auch aufgrund der unterschiedlichen Ferientermine aus einem ursprünglichen Frühlingfest, zunächst ein Sommerfest und nun ein Herbstfest am Sonntag, dem 17. September 2006 von 10:30 bis 17:00 Uhr in der Buschmühle im Modenbachtal / Pfälzerwald. Die Bundesvorsitzende **Sibylle Laurischk, MdB** wird in ihrem Referat 'Liberale Frauen - Impulse für die FDP' vorstellen und die Landesvorsitzende **Heike Hatzmann** die Bedeutung einer gemeinsamen 'grenzüberschreitenden' Verbindung beschreiben. Rita Fromm wird aus ihrem Fundus "Liederliches aus Frauenmund / Texte von frechen und unangepaßten Frauen" zum geselligen Teil beisteuern, zu einer Collage verbinden und mit **Monika Groh** und **Irmgard Morlock** vortragen. Ein dreigängiges Mittagessen, Gespräche, Kaffee und Kuchen begleiten uns durch den Tag. Und für eine Kinderbetreuung ist auch gesorgt. Unsererseits hat sich Monika Groh dafür bereit erklärt.

rfr

Infos und Anmeldungen unter

[dorr @t-online.de](mailto:dorr@t-online.de) oder lif@ritafromm.de

Verschiedenes

Landesfrauenrat

LFR-Pressemitteilung vom 28.07.2006

Frauenherzen schlagen anders - Konsequenzen für die Gesundheitsreform?

Deutlich höhere Gesundheitskosten kommen auf Frauen zu. Dabei haben sie ohnehin ein geringeres Einkommen zur Verfügung. Hinzu kommt, dass ihre medizinische Versorgung oft nicht auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist. „Frauenherzen schlagen anders“, ist eine Erkenntnis der Gesundheitsforschung.

Der Landesfrauenrat (LFR) Baden-Württemberg setzt sich deshalb dafür ein, dass die geschlechtsspezifischen Belange in der Gesundheitsforschung stärkere Berücksichtigung finden und auch in der Gesundheitsreform zum Tragen kommen. Auf seinem heutigen Fachtag in Stuttgart stellte Prof. Dr. Cornelia Helfferich (Ev. Fachhochschule Freiburg) den rund 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aktuelle Erkenntnisse der Gesundheitsforschung vor. Mit seiner Fachtagung, bei der Sozialministerin Dr. Monika Stolz als Gleichstellungsbeauftragte des Landes sprach, wendet sich der LFR zugleich an die Verantwortlichen in der Politik, die Erkenntnisse der Gesundheitsforschung in der Gesundheitsreform umzusetzen.

Die Auswirkungen der geplanten Gesundheitsreform müssen auch im Bezug auf die Gleichstellung von Frauen und Männern überprüft und im Falle der Benachteiligung von Frauen entsprechende Ergänzungen im Gesetzgebungsverfahren eingeleitet werden, fordert der LFR, der Dachverband der Frauenverbände des Landes mit mehr als 2,5 Millionen weiblichen Mitgliedern.

Die Beschlüsse des Delegiertentages vom 28. Juli 2006, der sich mit „Frau und Gesundheit“ beschäftigt hat, können **nachgelesen werden unter:**
www.landesfrauenrat-bw.de/aktuell.htm

ohne Glanz und Glamour

Prostitution und Frauenhandel im Zeitalter der Globalisierung

Eine Ausstellung von TERRE DES FEMMES

Altes Dampfbad | Marktplatz 13 | Baden-Baden |
2. bis 12. September 2006 | täglich 14 – 18 Uhr | Eintritt frei

Der Zonta Club Baden-Baden lädt zur Ausstellungseröffnung am 2. September um 11:00 Uhr



Opfer Eine Ausstellung

Kampagnen gegen häusliche Gewalt und sexuelle Misshandlungen von Frauen und Kindern.

Gestaltet von Studentinnen und Studenten der Bauhaus-Universität Weimar in Zusammenarbeit mit dem WEISSEN RING.

10. - 24. November 2006
Amtsgericht Karlsruhe
Schlossplatz 23, 76131 Karlsruhe

Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

LIBERALE FRAUEN

Regionalgruppe Mittelbaden

Vormerken ! ! ! ! !

Fachtag der **LIBERALE FRAUEN** Landesvereinigung Baden-Württemberg

am 7. Oktober 2006 von 10.00 - 16:00 Uhr

Offenburg, Klosterschule Unsere Liebe Frau

Integration durch Bildung

Neue Wege gehen! Beispiele aus dem Schulalltag

Vortragsveranstaltung

am Dienstag, dem 14. November 2006 um 19:00 Uhr

Karlsruhe, Veranstaltungsort steht noch nicht fest

Hilla von Rebay, 1890-1967,...

... deutsche Malerin und Gründungsdirektorin der Guggenheim Foundation in New York
wird uns durch **Irmgard Morlock** näher gebracht.



Sonntag, 24. September, 3Sat, 21.15 Uhr, Verleihung des **Corine-Buchpreises 2006**.
Alice Schwarzer ist die Laudatorin für Necla Kelek.

CORINE - Internationaler Buchpreis

Der internationale Buchpreis CORINE wird alljährlich an Autorinnen und Autoren für herausragende schriftstellerische Leistungen und deren Anerkennung beim Publikum vergeben. Die Preise in insgesamt neun Kategorien werden im feierlichen Rahmen einer 3sat-Fernseh-Gala in München verliehen. Diese öffentlichkeitswirksame Inszenierung verschafft dem Medium Buch einen glanzvollen Auftritt, der breite Leserschichten erreicht. Eine flächendeckende, flankierende PR- und Marketingkampagne fördert die Lesekultur und unterstützt den deutschen Buchhandel auf besonders effektive Weise.

Die CORINE - Internationaler Buchpreis - ist seit 2001 **eine etablierte Public Private Partnership und einzigartige Zusammenarbeit** zwischen dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Bayern, dem TV-Sender 3sat, der Bayerischen Staatskanzlei, der Hypo Vereinsbank, dem Mobilfunkanbieter 0 2 (Germany), der Verlagsgruppe Weltbild, dem Heyne Verlag/Collection Rolf Heyne, dem Zeit-Verlag, dem Magazin „Focus“ und der Porzellan-Manufaktur Nymphenburg.



Necla Kelek

»Die verlorenen Söhne« / Kiepenheuer & Witsch

Die türkische Autorin, für ihre Zivilcourage bereits mit dem Geschwister-Scholl-Preis ausgezeichnet, bricht erneut alle Tabus, indem sie mutig und provokativ die Situation türkischer Migrantensöhne beleuchtet. Trotz der heftigen Kritik nach ihrem Erstlingswerk "Fremde Braut" scheut sie sich nicht, das Innere verborgener Parallelgesellschaften nach außen zu kehren. Mit ihrer Position, archaische Stammeskulturen würden Integration verhindern, grenzt sie sich von der Blauäugigkeit und dem falschen Liberalitätsverständnis vieler Multikulturalisten ab und bereichert so die aktuelle Migrationsdebatte.

Wir würden uns sehr über Ihre Zuschriften und Beiträge für unser Rundschreiben freuen. Was finden Sie erwähnenswert? Hat Ihnen eine Veranstaltung besonders gefallen? Fanden Sie ein Buch oder einen Beitrag in einer Zeitung besonders lesenswert? Gab es etwas im Internet oder einen guten Film? Eine Ausstellung oder ein Konzert? **Gibt es Anregungen oder auch Kritik?**